

Zweite Auflage des Handball-Camps

Nächste Woche ist es wieder soweit – das Handball-Camp des HC Mutschellen geht in die zweite Runde. Während vier Tagen erwartet die rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein vielfältiges Programm und einige Überraschungen.

(c.h.) Waren es vor Jahresfrist bei der Premiere 64 Kinder, die am attraktiven Programm des Handballclub Mutschellen teilnahmen, so kann Simone Kappeler, Projektleiterin des Handball-Camps, diesmal fast 80 Anmeldungen vermelden. „Die meisten hatten schon Kontakt mit diesem schnellen Sport, aber es haben sich auch elf Kinder angemeldet, die in keinem Verein sind. Da wirft wohl die gute Nachwuchsarbeit beim HCM seine Schatten voraus.“ Kappeler kann für die vier Tage auf ein kompetentes und grosses Leiterteam aus den eigenen Vereinsreihen zurückgreifen. „Für den sportlichen Teil des vielfältigen Programms stehen Trainerinnen und Trainer aus unserem Verein im Einsatz, dazu kommen noch diverse Spielerinnen und Spieler, vor allem aus den beiden Fanionteams. Für die Phasen der Verpflegung stehen neben dem Burki-Bistro auch einige Mütter im Einsatz, die für einen reibungslosen Ablauf beim Znüni und Zvieri sorgen werden.“

Vielfältiges Programm

Der Schwerpunkt wird in diesen vier Tagen vom Montag bis Donnerstag sicherlich auf dem Handballsport liegen. Für die Neueinsteiger geht es in erster Linie darum, sich an die rasante Sportart zu gewöhnen, für die „alten Hasen“ darum, neue Impulse zu bekommen. „Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer warten intensive Einheiten, bei denen aber auch der Spass nicht zu kurz kommen wird. Wenn es das Wetter zulässt, werden wir auch draussen beim Beachhandball einen Block anbieten. Zudem werden Einheiten in der Athletikschulung, Besuche einer Spielerin und eines Spielers aus den Nationalteams und zum Abschluss ein Plauschturnier auf dem Programm stehen. Und über die weiteren Überraschungen möchte ich hier nicht sprechen, sonst wären es ja keine Überraschungen mehr“, verriet Kappeler einige Höhepunkte mit einem Augenzwinkern.

Den Kids wird viel geboten

Während sieben Stunden pro Tag werden die Kinder vom Leiterteam betreut. Die nächtliche Erholung findet zuhause statt. Im Lagerbeitrag sind neben den Verpflegungskosten auch eine komplette Handballequipment, die aus einem personalisierten T-Shirt, einer Hose und einem altersentsprechenden Handball besteht, enthalten. Gerade das T-Shirt dürfte ein schönes Souvenir an vier tolle Tage bleiben, denn auch ein Jahr nach der ersten Austragung sieht man auf dem Mutschellen immer wieder Kinder, die das T-Shirt vom letztjährigen Camp mit Stolz tragen.

Cup-Spiel nach dem Camp

Wenn die Kinder nach dem aktiven Part noch Energie haben, können sie am frühen Donnerstagabend die FU18-Juniorinnen bei der Arbeit zuschauen und diese lautstark unterstützen. Im Achtelfinale des Regional-Cups empfangen die Freiamterinnen um 19:30 Uhr die Zweitligistinnen von Handball Brugg und hoffen auf ein zahlreiches Publikum.